



MIEDERER BLATTL

INFORMATIONSZEITUNG DER GEMEINDE MIEDERS

AUSGABE SEPTEMBER 2023

GEMEINDE



ZUWACHS

Fuhrparkerweiterung bei
der FF Mieders Seite 5

DORFGESCHEHEN



BEZIRKSMUSIKFEST

Die Musikkapelle Mieders
berichtet Seite 6

VEREINE



PLOGGING

Beim Joggen Abfall sammeln - FC Stubai zeigt,
wie's geht Seite 30



RAUM- ORDNUNGSKONZEPT

BEGINN DER ARBEITEN AN DER ZWEITEN FORTSCHREIBUNG

Seite 4

INHALT

MIEDERER BLATTL SEPTEMBER 2023



» s. 10



» s.12



» s.21

- 4 Raumordnungskonzept
- 5 Freiwillige Feuerwehr Mieders
- 6 Bezirksmusikfest
- 9 Arbeiten im Sozialsprengel
- 10 Netzwerk St. Josef
- 12 Quellenwanderung VS Mieders
- 13 Volksschule im Gemeindeamt
- 14 25 Jahre Klimabündnis Tirol
- 15 Stubai Radroute 19
- 16 Der Talmanager informiert
- 18 Kinderbetreuung in Mieders
- 19 Kinderkrippe
- 19 Erfolg beim „Känguru der Mathematik“
- 20 Krippenverein Mieders
- 20 Tiroler Lebensrettungsmedaille
- 21 Engl-Reini-Gedenkturnier
- 21 Sanierung Kapellenweg
- 22 OGV Mieders
- 23 Plogging bewegt Stubai
- 24 60Plus
- 26 ladengalerie lightsinn
- 27 Rodelkids
- 27 LaufWunder youngCaritas
- 28 Lionsclub Stubai-Wipptal
- 28 JB/LJ Mieders
- 29 Miederer Herzstücke
- 30 Photovoltaik
- 31 Energieagentur Tirol
- 32 Mietzins- und Annuitätenbeihilfenaktion
- 33 Batterien sammeln leicht gemacht
- 34 Littering & Müllentsorgung
- 36 Veranstaltungen & Termine
- 36 Aus dem Standesamt

NÄCHSTE AUSGABE

KW 50 / 2023

REDAKTIONSSCHLUSS

Mittwoch, 22.11.2023

KONTAKT, INHALT

redaktion@mieders.net

IMPRESSUM

Erscheint als Informations- und Nachrichtenzeitung der Gemeinde Mieders

HERAUSGEBER & REDAKTION:

Gemeinde Mieders
Dorfstraße 19, 6142 Mieders

SATZ & DRUCK

Bergwerk Web & Multimedia OG
www.bergwerk.co

Hinweis zu personenbezogenen Bezeichnungen:

Gleichstellungsorientierung, Chancengleichheit und Vielfalt haben für uns einen hohen Stellenwert: In der Miederer Gemeindezeitung werden bei personenbezogenen Bezeichnungen gemäß des deutschen Sprachsystems die drei grammatikalischen Geschlechter des Deutschen (männlich, weiblich, sächlich) verwendet. Auf nicht normgerechte Wortbildungen wird verzichtet. Alle personenbezogenen Bezeichnungen gelten gemäß des deutschen Sprachsystems selbstverständlich für alle Menschen dieser Welt.

LIEBE MIEDERERINNEN, LIEBE MIEDERER!



Der Herbst hält langsam Einzug und ein ereignisreicher Sommer liegt hinter uns: Ein Highlight unter den vielen Initiativen und Veranstaltungen war das Bezirksmusikfest, das Anfang Juli in Mieders stattfand. Über die große Gemeinschaft und unser reges Dorf- und Vereinsleben können wir uns wirklich freuen. Auch sonst hat sich einiges getan.

Ein Meilenstein ist der Baubeginn für die Linksabbiegespur auf der Bundesstraße und die Reduktion auf 60 km/h: Nach jahrelangem Bemühen ist dieses Projekt für unsere Sicherheit endlich ange laufen. Auch die Sanierungsarbeiten am Kapellenweg von Mieders nach Maria Waldrast schreiten voran: Die 15 Rosenkranzkapellen stammen aus der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts und wurden zuletzt in den 1950er Jahren restauriert. Die Zeichen stehen auch im Gemeindeamt stets auf zukunftsorientiertem Handeln: Der Umzug ins top sanierte „Alte Gericht“ diesen Frühling wurde beim Tag der offenen Tür mit vielen interessierten Besucher:innen gefeiert. Die Tiefbauarbeiten zum Glasfaser-Ausbau laufen ebenfalls seit Frühjahr und die Feuerwehr Mieders freut sich über das dringend benötigte neue Tanklöschfahrzeug, das ihr nun zu Verfügung steht.

Zukunftsorientiert handeln heißt auch, in Dörfern Begegnungen zu ermöglichen, Entschleunigung zu erreichen und die Sicherheit für Fußgänger:innen zu erhöhen. Deshalb steht auch in Mieders eine Revitalisierung des Dorfkerns an. Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung vor dem Sommer beschlossen, gemeinsam mit der Miederer Bevölkerung das Dorfzentrum zu attraktivieren. Die Ideen und Wünsche der Bürger:innen spielen dabei eine wichtige Rolle. Zusätzlich wird ein Wettbewerb mit der Dorferneuerung des Landes Tirol ausgeschrieben. Wir freuen uns darauf, gemeinsam über die Zukunft unseres Ortes nachzudenken und sind froh über den Rückenwind für unsere Ideen für Mieders.

Einen schönen und vor allem gesunden Herbst wünscht euch

Euer Bürgermeister
Daniel Stern

A handwritten signature in blue ink that reads "Daniel Stern". The signature is written in a cursive, flowing style.

RAUMORDNUNGSKONZEPT

ZWEITE FORTSCHREIBUNG

Wie bereits in der Ausgabe Dezember 2022 mitgeteilt, hat die Gemeinde Mieders entsprechend dem Tiroler Raumordnungsgesetz 2022, wie auch alle anderen Tiroler Gemeinden, spätestens bis zum Ablauf des zehnten Jahres nach dem Inkrafttreten des örtlichen Raumordnungskonzeptes dessen Fortschreibung zu beschließen. Diese Frist wurde von der Tiroler Landesregierung um zwei Jahre – bis zum 03. August 2024 – verlängert.

Das örtliche Raumordnungskonzept (ÖROK) stellt eine umfassende Festlegung der Entwicklungsziele und der Entwicklungsspielräume vor allem in räumlicher, wirtschaftlicher, bevölkerungspolitischer, naturräumlicher und kultureller Hinsicht dar. Es werden darin im Wesentlichen die Richtlinien bzw. die Rahmenbedingungen für die weiteren raumplanerischen Planungsinstrumente (Flächenwidmung und Bebauungsplan) festgelegt.

In der erfolgten Vorentwurfsphase wurde auf Grundlage der erforderlichen Erhebungen und der Datenanalyse durch den beauftragten örtlichen Raumplaner sowie der naturkundefachlichen Bearbeitung ein Vorentwurf erstellt. Nun werden die bislang vorliegenden Änderungsanträge in den Entwurf über die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes eingearbeitet und dieser anschließend einer Umweltprüfung nach dem Tiroler Umweltprüfungsgesetz unterzogen. Im dazu erstellten Umweltbericht sind die maßgeblichen Gesichtspunkte des derzeitigen Umweltzustandes zu analysieren und mögliche Auswirkungen durch neue bauliche Entwicklungsbereiche zu bewerten bzw. zu beurteilen.

Nach Einholung der erforderlichen Fachstellungen unter Beteiligung der öffentlichen Umweltstellen und der Nachbargemeinden sowie erfolgter Vorprüfung durch das Amt der Tiroler Landesregierung und Einarbeitung der daraus erforderlichen Änderungen in Entwurf und Umweltbericht werden diese dem Gemeinderat zur Beschlussfassung über die Auflage der Unterlagen zur allgemeinen Einsicht im Gemeindeamt während sechs Wochen vorgelegt. Personen, die in der Gemeinde ihren Hauptwohnsitz haben, und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben. Da es sich bei der Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes um eine komplexe Materie handelt, wird es zeitnah zu Beginn der Auflagefrist zusätzlich zur Auflage auch eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung geben.



Während der Auflage- bzw. Stellungnahmefrist eingelangte Stellungnahmen wären entsprechend im Gemeinderat zu behandeln und im Falle notwendiger Änderungen eine weitere Auflage im Gemeinderat zu beschließen.

Für den Fall, dass es im Anschluss zu keinen Änderungen aufgrund eingegebener Stellungnahmen mehr kommt, kann das örtliche Raumordnungskonzept im Gemeinderat beschlossen und der Tiroler Landesregierung zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung vorgelegt werden.

Das Fortschreibungsverfahren wird im Gemeindeamt von mir als Bauamtsleiter begleitet. Anträge und Anregungen sind ausschließlich an die Gemeinde Mieders zu richten.

Auf den Gemeinderat bzw. den eigens installierten Fortschreibungsbeirat kommt in nächster Zeit viel interessante Arbeit zu. Wir werden uns bemühen, die zweite Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes effizient und zielgerichtet zu erarbeiten. Das Raumordnungskonzept als Gesamtkonstrukt ist ein Abwägen von verschiedenen Interessen, von klaren Strukturen und der Wahrung der notwendigen Flexibilität.

Ing. Mag. Thomas Ewald

FREIWILLIGE FEUERWEHR

ZUWACHS FUHRPARK



Schlüsselübergabe durch Bgm. Daniel Stern für das Tanklöschfahrzeug an FF Preko-Zadar

Die Wartezeit hat ein Ende! Am 04.05.2023 bekam der Fuhrpark der Freiwilligen Feuerwehr Zuwachs. Das neue Tanklöschfahrzeug TLFA 2000/100 wurde nach einer detaillierten Einschulung bei der Firma Rosenbauer in Leonding/Oberösterreich in Mieders empfangen.

Als Basis dient hier ein Mercedes Benz Atego 1530 4x4. Ausgestattet mit einem 2000 Liter Wassertank und einem 100 Liter Tank für Schaummittel verfügt dieses Fahrzeug über verschiedenste Werkzeuge, welche für die Bergung, Sicherung und Brandbekämpfung benötigt werden. In zahlreichen Übungen sind wir dabei, uns mit dem 300 PS starken Fahrzeug vertraut zu machen, um im Ernstfall den bestmöglichen Ablauf sicherstellen zu können.

Das bisherige Tanklöschfahrzeug wurde nach über 25 Jahren im Einsatz an das Land Tirol abgegeben und ist nun als Teil der Feuerwehrpartnerschaft Kroatien – Tirol in Preko/Zadar im Einsatz. Der TLFA 1500 wurde im Zuge der Florianifeier am 06.05.2023 feierlich an die Kollegen aus Kroatien übergeben. Weiters wurde im Zuge der Florianifeier unser Kamerad V Josef Buttler für 70-jährige Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr Mieders ausgezeichnet.

Am 01.07.2023 war unsere Feuerwehrjugend mit 11 Teilnehmern bei einer übergreifenden Übung der Jugendfeuerwehr Innernavis im Einsatz. Es wurden dabei verschiedene Einsatzsituationen geprobt, wie zum Beispiel eine Brand-situation, eine Fahrzeugsicherung und eine Personen-bergung von einem Dach. Es besteht hier eine enge Zusammenarbeit mit den Jugendfeuerwehren von Innernavis, Fulpmes, Schönberg und Mieders. Herzlichen Dank an die Freiwillige Feuerwehr Innernavis für die perfekt organisierten Übungsszenarien.

Informationen zur Freiwilligen Feuerwehr Mieders findet ihr auf unserer Homepage www.ff-mieders.at.

FF Mieders



Neues Tanklöschfahrzeug TLFA 2000-100



Feuerwehrjugend bei Gemeinschaftsübung in Innernavis - Fotos: FF Mieders

BEZIRKSMUSIKFEST

BEZIRKSMUSIKFEST WIPPTAL/STUBAI



MK Mieders

Die Musikkapelle Mieders darf auf ein klangvolles Bezirksmusikfest Wipptal/Stubai zurückblicken, welches von Donnerstag, den 06. Juli bis Sonntag, den 09. Juli 2023 beim Miederer Musikpavillon ausgetragen wurde. Das Festwochenende bot ein vielfältiges Blasmusikprogramm für Jung und Alt.

Am Donnerstag wurde das Fest mit den Grußworten von Bürgermeister Daniel Stern und dem Obmann der Musikkapelle Mieders Josef Buttler eröffnet. Der traditionelle Bieranstich wurde von Kapellmeister Günther H. Filz erfolgreich durchgeführt. Den Auftakt machte die Bundesmusikkapelle Neustift i. St. mit einem Platzkonzert. Die Stimmung war großartig und die Zuhörer wurden mit einem abwechslungsreichen Programm bestens unterhalten. Anschließend spielten die Aushaltigen – eine Inntalerformation der Musikkapelle Mieders – auf.

Der Freitag wurde ganz der Jugend gewidmet, dabei gaben Jungmusikanten aller 15 Mitgliedskapellen in Kurzkonzerten die einstudierten Stücke zum Besten. Zudem durften in diesem festlichen Rahmen die Jungmusikerleistungsabzeichen überreicht werden.

Wir gratulieren ganz herzlich den Miederer Jungmusikanten:
Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze

- Johanna Pohl (nicht im Bild),
- Gabriel Pohl und Laurin Kössler
- Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Silber
- Leonie Payr

Junior-Leistungsabzeichen

- Alena Stern
- (Im Bild von li. mit Marlene Penz – Jugendreferentin MB WiSt, Daniel Zorn und Teresa Preuss.)



Bieranstich



Ehrungen Kinder



Abend der Jugend

Im Anschluss sorgte die Gruppe Volxrock aus Südtirol für Partystimmung. Volxrock servierte ein kraftvolles musikalisches Potpourri aus Rock, Heavy Metal und Melodien aus der traditionellen Volksmusik.

Unter dem Motto „Abend der Blasmusik“ wurde der Samstagabend musikalisch von den Konzerten des Musikvereins Wartberg an der Krems sowie der Musikkapellen Huben und Weer gestaltet. Danach sorgte die Gruppe „Huebar Böhmisches“ für Unterhaltung im Festzelt. Der typische „Huebar Böhmisches“-Klang beinhaltete von den Klassikern der Egerländer Musikanten bis hin zu den aktuellen Hits der „Original Innsbrucker Böhmisches“ so beinahe alles. Auch Stücke der Beatles, ABBA, Reinhard Fendrich oder Udo Jürgens standen am Programm.

Den Höhepunkt des Bezirksmusikfestes bildeten am Sonntag der Festgottesdienst, der große Festumzug mit Marschierbewertung und die abwechslungsreichen Kurzkonzerte aller Musikkapellen des Bezirkes Wipptal/Stubai. Vor Beginn der Messe durften wir gemeinsam mit der Schützenkompanie Mieders einen landesüblichen Empfang für Landesrat Mario Gerber spielen.

Bei dem Festumzug stellten sich über 800 Musikanten einer Marschierbewertung. Sieger in dem Sinn gab es hier keinen, aber die Kapellen stellten sich in verschiedenen Schwierigkeitsstufen den Wertungsrichtern und erhielten dafür nach gewissen Kriterien Punkte. Ein großes Publikum sowie zahlreiche Ehrengäste jubelten den vorbeimarschierenden Musikkapellen zu. Der Festtag wurde durch die Ehrungen von zahlreichen Musikanten abgerundet. So durften im Namen des Tiroler Blasmusikverbandes vom Vorstand des Musikbezirkes Wipptal/Stubai Musikanten für 25, 40, 50, 55, 60, 65 und sogar für 70 Jahre Mitgliedschaft geehrt werden. Ebenso wurden Verdienstzeichen in Grün, Silber und Gold für Funktionärstätigkeiten überreicht. Wir möchten an dieser Stelle allen Geehrten sehr herzlich gratulieren.

Herzliche Gratulation den geehrten Musikanten der Musikkapelle Mieders (im Bild mit Bgm. Daniel Stern):

Verdienstmedaille in Silber für 25 Jahre Mitgliedschaft

- Simon Nagiller

Verdienstmedaille in Gold für 40 Jahre Mitgliedschaft

- Thomas Walder
- Hermann Zorn

Verdienstmedaille in Gold für 55 Jahre Mitgliedschaft

- Andreas Zorn

Verdienstzeichen in Grün für Funktionärstätigkeit

- Josef Buttler



Volxrock



MK Weer



Huebar-Böhmisches



Geehrte

Ein besonderes Highlight war unser Fotopoint. Mit lustigen Schildern, auf denen Sprüche aus dem Musikantenalltag standen, konnten Erinnerungs-Selfies gemacht werden. Martina und Wolfgang Fischbach vom Weingut Kiss aus dem Burgenland schenkten in der gemütlichen Weinlaube beste österreichische Qualitätsweine aus. Kulinarisch durften wir unsere Besucher von Kiachl bis Schnitzel verpflegen. Die vielen fleißigen Helfer, die Bäuerinnen, Kuchenbäcker, Sponsoren, Bierfassspender, die Anrainer, unser Moderator Günther Mayr und ganz besonders unsere zahlreichen Festbesucher haben zu einem unvergesslichen Festwochenende beigetragen – herzlichen Dank!

Eure Musikkapelle Mieders



Fotopoint



Schützen-Salve



Landesrat Mario Gerber



Festplatz



Gesamtspiel - Fotos: MK Mieders

ARBEITEN IM SOZIALSPRENGEL

Morgens ab 07:00 Uhr schwärmen unsere Mitarbeiter tagtäglich aus, um unsere Klienten im Alltag zu Hause vor Ort zu unterstützen.

Da werden Stützstrümpfe angezogen, Medikamente verabreicht, Frühstück gemacht und geduscht. Es werden Wunden versorgt und Haare gewaschen, der Haushalt auf Vordermann gebracht und gemeinsam Besorgungen erledigt.

Die Palette der Leistungen ist so breit gefächert wie die Berufsgruppen, die gemeinsam für das Wohl der Klienten sorgt. Da gibt es Diplom Gesundheits- und Krankenpfleger, Pflegeassistenten, Pflegefachassistenten, Heimhilfen und Haushaltshilfen.

Die Aufgaben, und wer diese in Anspruch nehmen darf, sind in den Richtlinien des Landes Tirol genauestens geregelt! Unsere Klienten warten oft schon auf das Eintreffen unserer Mitarbeiter - der persönliche, soziale Kontakt spielt dabei ebenfalls eine große Rolle!

Die Dankbarkeit der Menschen bestärkt unser Team, die täglichen Herausforderungen immer wieder zu meistern. Werde auch du Teil unseres Teams – helfende Hände sind immer willkommen!

Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital



Unsere Mitarbeiter - Fotos: Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital



KONTAKT

Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital
 6142 Mieders, Dorfstraße 39a
<https://gesundheitssprengel-stubai.com>

NETZWERK ST. JOSEF

GEMEINDETREFFPUNKT „BECKN'S PLATZL“



Im Zuge des Tages der offenen Tür wurde der Name für den Bereich des mitbetriebenen Treffpunktes mit Bücherei und Spielecke enthüllt. Foto: SE Barmh. Schw. Zams/ Christoph Nösig

Anlässlich des 125-Jahr-Jubiläums öffnete das Netzwerk St. Josef an mehreren Standorten seine Türen. Die Tagesstruktur „zammtian“ in Mieders präsentierte am 9. August ihre tägliche Arbeit und gab den Namen für den neu aktivierten Treffpunkt mit Bücherei und Spielecke bekannt, der ab sofort allen Miederern zur Verfügung steht.

Das Netzwerk St. Josef führt seit Juni 2020 die Tagesstruktur „zammtian“ in Mieders. Dort werden aktuell sechs Klienten von sieben Mitarbeitern begleitet. Am 9. August luden sie im Zuge des Tages der offenen Tür zum Austausch und Kennenlernen ein. Zahlreiche Besucher erhielten Einblick in die Gestaltung der strukturierten Tagesabläufe, bei denen der Fokus auf (unterstützte) Kommunikation, Begegnung und Sozialraum sowie kreative Betätigungen gelegt wird. Von der Essenzubereitung, den Arbeitseinheiten, der gezielten Förderung und Stärkung der Eigenständigkeit bis hin zu Kontakt, Kennenlernen und Begegnungen im Dorf und der Umgebung: Den Klienten in Mieders wird ein individuelles Angebot zuteil.

ORT DER BEGEGNUNG

Das gesellschaftliche Miteinander der Klienten sowie das Kennenlernen der Umgebung sind zentrale Ziele des Netzwerks St. Josef. Mit der Einrichtung des öffentlichen

Treffpunkts mit Bücherei und Spielecke in der Tagesstruktur Mieders wurde vor zwei Jahren ein Raum für die Bevölkerung von Mieders geschaffen, der das Kennenlernen und die Kommunikation im Dorf fördert. Das Kooperationsprojekt mit der Gemeinde ist ein wertvoller Beitrag zur gelebten Inklusion im Ort. Vom Kleinkind bis zum Erwachsenen, vom Schüler bis zum Pensionisten – alle, die das bereichernde Angebot des sozialen Treffpunktes nutzen möchten, sind herzlich willkommen. Der öffentlich zugängliche Raum bietet ein gemütliches Kaffee-Eck, Spielgelegenheiten für die Kleinsten, eine Bücherei und Ludothek. Der Raum kann zudem für Sitzungen und Besprechungen gebucht werden. Darüber hinaus bieten die Klienten ihre handgefertigten Produkte zum Verkauf an. Sie stellen den Raum für die Bevölkerung mit Unterstützung der Mitarbeiter bereit und pflegen ihn.

TREFFPUNKT „BECKN'S PLATZL“

Im Zuge des Tages der offenen Tür wurde der Name für den Treffpunkt bekannt gegeben: Das „Beckn's Platzl – Raum für di und mi“ ist neben dem „Beckn's Garten“ nun ein weiterer bedeutender Gemeindetreffpunkt mit historischem Namen. „Vor fünf Jahren sind sechs Klienten nach Mieders gezogen. In dieser Zeit konnten sie sich persönlich entfalten und diesen Ort zu ihrer Heimat machen. Ohne die Unterstützung der Gemeinde und vielen anderen Organisationen wäre



Das „Beckn’s Platzl – Raum für di und mi“ ist neben dem „Beckn’s Garten“ nun ein weiterer bedeutender Gemeindefreizeitpunkt mit historischem Namen.
Foto: SE Barmh.Schw.Zams/ Christoph Nösig

diese im Alltag gelebte Inklusion nicht möglich“, zeigt sich Stefanie Plank, Leiterin der Tagesstruktur, bei der Namensenthüllung gerührt. Bürgermeister Daniel Stern ergänzt: „Wir freuen uns sagen zu können, dass in der Gemeinde Mieders nicht nur von Inklusion gesprochen wird, sondern diese tatsächlich gelebt wird. Das Kooperationsprojekt zeigt, wie selbstverständlich das Zusammenleben sein kann und soll.“ Der Name und das Schild wurden partizipativ von Vertretern der Miederer Bevölkerung, den Klienten der Tagesstruktur und Kindern der Gemeinde entwickelt.

ÜBER DAS NETZWERK ST. JOSEF

Das Netzwerk St. Josef in Mils wurde 1898 gegründet und ist heute eine der größten Tiroler Betreuungseinrichtungen für Menschen mit Mehrfachbehinderung. Verschiedenste Angebote in den Bereichen Wohnen, Arbeit, Therapie und Lebensbegleitung stehen internen und externen Klienten an mehreren Standorten in den Bezirken Innsbruck-Land und Schwaz offen. Anlässlich des 125-jährigen Jubiläums findet ein umfassendes Jahresprogramm statt, das von April 2023 bis April 2024 viele historische und aktuelle Einblicke in die Einrichtung bietet. Weitere Informationen unter: www.soziale-einrichtungen.at/leben/netzwerk-st-josef

Netzwerk St. Josef



KONTAKT

Beckn’s Platzl – Raum für di und mi:
Öffnungszeiten:
MO, DI, MI, FR 10:00 – 17:00 Uhr
DO 10:00 – 16:00 Uhr

Raumbuchungen auf Anfrage (MO-FR 08:00-14:00 Uhr) Telefon: + 43 (0) 664 604455 373

DIE QUELLENWANDERUNG

VOLKSSCHULE MIEDERS



Am Donnerstag, den 29.6.23 machten die 3. Klassen der VS Mieders mit Bürgermeister Daniel Stern eine Wanderung zur Miederer Quelle.

Wir fahren zuerst mit den Serlesbahnen hinauf. Als wir oben waren, bekamen wir im Restaurant Koppeneck eine kleine Stärkung. Danach ging die Wanderung richtig los. Wir spazierten durch den Wald vorbei am Denkmal von Bischof Reinhold Stecher. Der Bürgermeister machte dort einen kleinen Halt und erklärte, warum das Denkmal dort steht. Nach der kleinen Pause gingen wir weiter. Wir besichtigten einen großen Bereich voller Kies und Sand von der Mure im letzten Jahr. Dann wanderten wir weiter, bis wir eine gute Stelle zum Jausnen fanden.



Fotos: privat

Dort bekamen wir alle vom Bürgermeister Saft und Brote. Während alle aßen, suchte Daniel Stern immer sieben Kinder aus, die mit ihm in den Stollen der Quelle gehen durften. Nach ca. 30 Minuten gingen wir weiter zum Kraftwerk. Der Weg dorthin war sehr steil, deshalb machten wir beim Kraftwerk noch einmal eine kleine Pause. Danach wanderten wir weiter in Richtung Rodelbahn, dort durften wir noch den Wasserspeicher ansehen.

Es war ein wirklich toller und interessanter Vormittag.

Jonathan und Max

FÜHRUNG DURCHS GEMEINDEAMT

VOLKSSCHULE MIEDERS



Im Rahmen der ‚Familienfreundlichen Gemeinde‘ stand Bgm. Daniel Stern in den letzten Jahren den Kindern in Bürgermeistersprechstunden immer wieder für Gespräche zur Verfügung.

Die Kinder waren von diesen Sprechstunden sehr begeistert. Im heurigen Schuljahr bekamen alle Volksschulkinder im Zusammenhang mit dem Projekt von Bgm. Daniel Stern am Mittwoch, 10.05.2023 eine Führung durch das ‚Alte Gericht‘, in dem nun das neue Gemeindeamt untergebracht ist. Der Reihe nach wurden alle Klassen durch das geschichtsträchtige, neu renovierte Haus geführt. Die Kinder gingen vom Dachboden, wo sich der neue Sitzungssaal befindet, über den neuen Teil des Kindergartens und die Verwaltung bis hin zum Keller, wo für die Kinder eine kleine Überraschung, in Form von Gemeinde- und Stubiaufstec-kern, wartete. Einen herzlichen Dank an Bgm. Daniel Stern für die sehr interessante Führung und die viele Zeit, die er für die Volksschulkinder aufgebracht hat.



Fotos: privat

25 JAHRE KLIMABÜNDNIS TIROL

WIR SIND TEIL DES NETZWERKS



Am Rio Negro in Brasilien ist der Regenwald noch intakt, auch dank der 25-jährigen Unterstützung von Tiroler Gemeinden - Foto: © Klimabündnis Österreich

Das Klimabündnis Tirol feiert seinen 25. Geburtstag. Das Bündnis umfasst inzwischen 85 Tiroler Gemeinden, die die indigene Bevölkerung am Rio Negro in Brasilien unterstützen. Unsere Gemeinde ist seit 2013 mit dabei – global denken, lokal handeln.

Ein Gebiet, das anderthalb Mal so groß ist wie Österreich, konnte durch die internationale Partnerschaft des Klimabündnis' im nordwestlichen Amazonas unter Schutz gestellt werden. Bereits 1990 verabschiedeten indigene Vertreter aus Amazonien gemeinsam mit kommunalen Vertretern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz das Klimabündnis-Manifest. 1993 traten das Land Tirol und mehrere Tiroler Gemeinden dem „Bündnis zum Schutz der Regenwälder und des Weltklimas“ bei. Mit Unterstützung des Landes gelang schließlich 1998 die Gründung des Tiroler Vereins – vor 25 Jahren.

„Das Klimabündnis Tirol bildet seit 25 Jahren eine Brücke zwischen Tiroler Gemeinden und der FOIRN, dem Dachverband der indigenen Organisationen am Rio Negro in Brasilien, zum Schutz des Regenwaldes. Aber schon bald nach der Gründung war klar: Wir müssen auch bei uns in Tirol aktiv werden, um der Klimakrise entgegenzusteuern. Deshalb bieten wir ein breites Unterstützungsangebot für Gemeinden, Betriebe und Schulen an, die eine nachhaltige Zukunft mitgestalten wollen“, fasst Andrä Stiginger die Tätigkeiten des Klimabündnis' Tirol zusammen. 85

Tiroler Gemeinden haben sich bereits dem globalen Bündnis angeschlossen.

Ganz vorne mit dabei waren Schwaz, Wörgl, Kundl, Landeck, Lienz, Pfunds, Schwendau, St. Jakob im Deferegggen, St. Johann in Tirol, St. Ulrich am Pillersee, Tux, Virgen und Volders. Zuletzt kamen nun Thiersee, Haiming und Stanz dazu. Über 60% der Tirolerinnen und Tiroler leben in einer Klimabündnis-Gemeinde. **Unsere Gemeinde ist seit 2013** Mitglied im Klimabündnis. Lokaler Klimaschutz sowie die globale Partnerschaft mit Brasilien sind wichtige Säulen unserer Mitgliedschaft.

PARTNERSCHAFT MIT INDIGENER BEVÖLKERUNG: HOFFNUNG IN DIE JUGEND

Der internationale Tag der indigenen Bevölkerung wird jedes Jahr am 9. August gefeiert. 2023 stand er im Zeichen der Selbstbestimmung. Dabei spielen vor allem indigene Jugendliche als Akteure des Wandels eine wesentliche Rolle. Sie treten ein für Autonomie und politische Mitgestaltung. Das Klimabündnis unterstützt sie dabei und setzt sich im Rahmen der Partnerschaft für den Erhalt des Amazonas Regenwaldes und die Stärkung der indigenen Jugend im Nordwesten Brasiliens ein.

„Indigene Jugendliche leben heute mehr als je zuvor zwischen zwei verschiedenen Welten. Nicht nur in der sie umgebenden westlichen, technologie-fokussierten Welt, sondern auch im traditionellen Kontext sind sie ständigen

Veränderungen ausgesetzt“, weiß Kerstin Plaß, die Koordinatorin der Klimabündnis-Partnerschaft. Doch die jungen Indigenen wissen dieses Spannungsfeld geschickt für sich und die Autonomie ihrer Völker zu nutzen: Durch den gezielten Einsatz von Social Media und Kommunikationstechnologien arbeiten sie heute aktiv an der Gestaltung einer nachhaltigen, friedlicheren Zukunft mit. Sie thematisieren brennende Themen wie Klimaschutz und alternative Lösungen zur Grünen Energiewende, setzen sich für indigene Rechte ein und bemühen sich um einen generationenübergreifenden Dialog.

WIR ALLE SIND DAS KLIMABÜNDNIS – 10 TIPPS FÜR ZUHAUSE

Energie sparen: Schalte elektronische Geräte komplett aus, wenn du sie nicht nutzt, und ersetze herkömmliche Glühbirnen durch energieeffiziente LED-Lampen.

Öffentliche Verkehrsmittel nutzen: Wo immer möglich, steige auf den öffentlichen Nahverkehr um, nutze das Fahrrad oder gehe zu Fuß, um Autofahrten zu vermeiden.

Plastikvermeidung: Verzichte auf Einwegplastikprodukte

wie Trinkflaschen und Verpackungen und verwende stattdessen wiederverwendbare Alternativen wie Bienenwachstücher.

Fleischarme Ernährung: Reduziere den Konsum von Fleisch und tierischen Produkten, da die Produktion dieser Produkte eine hohe Umweltbelastung verursacht.

Lebensmittelverschwendung reduzieren: Plane deine Einkäufe und achte darauf, Lebensmittel nicht unnötig wegzuerwerfen.

Bewusster Konsum: Achte auf folgende Formel: Verwende, was du hast > Repariere, was du hast > Mach selber > Leihe aus > Tausche > Kaufe gebraucht > Kaufe neu.

Bewusstes Heizen und Kühlen: Optimierte die Raumtemperatur in deinem Zuhause und verwende energiesparende Heiz- und Kühlsysteme.

Erneuerbare Energien: Wenn möglich, wechsle zu einem Stromtarif, der aus erneuerbaren Energiequellen stammt.

Wassersparen: Achte auf einen sparsamen Wasserverbrauch, z. B. durch kürzeres Duschen oder mit einem Durchflussbegrenzer.

Nachhaltige Investitionen: Achte bei deinen Geldanlagen darauf, in umweltfreundliche Unternehmen oder Projekte zu investieren.

STUBAI RADROUTE 19

Letztes Jahr im März 2022 wurde mit den Arbeiten an der Stubai Radroute 19 (Stubai Radweg) im Gemeindegebiet von Mieders mit dem Bauabschnitt „Watschbichl“ begonnen. In weiterer Folge konnte innerhalb dieses Abschnitts ein Teilstück zwischen der Ortseinfahrt Mieders und dem Autohaus Krünes fertiggestellt werden. 2023 wurde das Projekt mit Arbeiten am Watschbichl fortgesetzt. Die Anbindung an das bereits fertiggestellte Stück erfolgt bis Mitte September 2023. Nach Fertigstellung dieses Projekts mit einer Abschnittslänge von 2,2 Kilometern ist die Ortschaft Mieders mit Telfes-Fulpmes über den Radweg verbunden. Talauswärts, von Mieders bis Schönberg, soll der Radweg bis zum Frühjahr 2024 umgesetzt werden.

„Das Projekt ist mir ein besonderes Anliegen und bietet sowohl den Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohnern als auch den Stubaier Gästen ein ideales Radvergnügen. Mit der Realisierung dieses Teilabschnittes entstehen wesentliche Verbindungen innerhalb des Stubai Radweges, im Norden an den Inntal Radweg und im Süden an den Radweg



über den Brenner“, zeigt sich Daniel Stern, Bürgermeister der Gemeinde Mieders und Obmann des Planungsverbands Stubai, begeistert.

DER TALMANAGER INFORMIERT

EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE UND 3. STUBAIER LEHRLINGSMESSE



Foto: privat

EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE

Die EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE ist eine europäische Initiative und findet jedes Jahr von 16. bis 22. September statt. Die Woche bietet vor allem Städten und Gemeinden die Chance, klimafreundliche und zukunftsweisende Mobilität vor Ort sichtbar zu machen und dafür zu begeistern. Gemeinsam können wir #MeterMachen und die Mobilitätswende gestalten!

Bereits zum 5. Mal werden Aktionen über das Talmanagement organisiert. Die ersten beiden Jahre (2019 und 2020) haben zahlreiche Stubaier das Auto stehen lassen, allen voran die Bürgermeister des Stubaitals. 2021 und 2022 haben die Schulen Initiativen gestartet, Talmanager Roland Zankl hat gemeinsam mit den beiden Arbeitsgruppen Mobilität und Klimabündnistal das Radl kino organisiert. Dabei wird mit Muskelkraft Strom erzeugt, um einen Film vorzuführen.

Auch in diesem Jahr wird wieder ein Radl kino stattfinden, und zwar am 21. September 2023 ab ca. 18.00 Uhr. Der Veranstaltungsort ist wieder der Pavillon in Fulpmes. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher, vor allem auch auf jene, die sich selbst aufs Radl schwingen und dazu beitragen, dass wir alle einen schönen Abend haben.

Für Speis und Trank wird gesorgt.

3. STUBAIER LEHRLINGSMESSE

Arbeitskräftemangel trifft leider auch das Stubaital, die ansässigen Betriebe können auch im Tal ein Lied davon singen. Deswegen hat die Arbeitsgruppe Wirtschaft und das Talmanagement bereits in den vergangenen beiden Jahren die



Foto: privat



Foto: privat



Foto: presse@wktirool.at

Lehrlingsmesse organisiert, in enger Abstimmung und mit tatkräftiger Unterstützung der Wirtschaftskammer Tirol. Dieses Jahr konnten noch mehr Betriebe gewonnen werden, die sich wieder den Jugendlichen des Stubai- und des Wipptals präsentieren werden. 19 Unternehmer stellen ihre Lehrberufe den Schülerinnen und Schülern vor. Den ganzen Vormittag über gibt es die Möglichkeit, sich im Pavillon in Fulpmes über die unterschiedlichsten Lehrberufe zu informieren, selbst das ein oder andere auszuprobieren und Kontakte zu den zukünftigen Ausbildnern zu knüpfen und sich ein Bild von den Betrieben zu machen. Dieses Angebot gilt nicht nur für alle Schülerinnen und Schüler, auch ALLE Eltern sind herzlich eingeladen, sich ein Bild zu machen.

Die 3. Stubai-Lehrlingsmesse findet am 29. September 2023, von 08.00 Uhr bis ca. 14.00 Uhr statt, Veranstaltungsort ist der Pavillon in Fulpmes.

Roland Zankl



Foto: presse@wktirool.at



Foto: presse@wktirool.at

KINDERBETREUUNG IN MIEDERS

IN MIEDERS TUT SICH LAUFEND ETWAS IN DER KINDERBETREUUNG

Seit 2017 bestehen neben dem Kindergarten auch eine Kinderkrippe und ein Schülerhort. Alle drei Einrichtungen bieten seither eine ganztägige und ganzjährige Betreuung für Miederer Kinder von 1,5 Jahren bis zum Abschluss der Volksschule. Um die Nachbargemeinde im Sinne der interkommunalen Zusammenarbeit zu unterstützen, werden in der Kinderkrippe auch Kinder aus der Gemeinde Telfes betreut sofern und solange die Kapazitäten hierfür ausreichen.

Seit damals steigen nicht nur die Kinderzahlen in den Betreuungseinrichtungen kontinuierlich, sondern verbringen die betreuten Kinder auch zunehmend mehr Zeit dort. Waren es 2017/18 noch insgesamt 98 Kinder, sind es inzwischen 168, welche von 23 Mitarbeiter:innen mit viel Engagement und Liebe zum Kind betreut werden.

HORT

Der Hort wurde ursprünglich als Kleingruppenhort (max. 9 Kinder gleichzeitig anwesend) geführt. Bereits mit Beginn des zweiten Jahres waren 20 Kinder angemeldet. Die für das Kinderbetreuungsjahr 2020/21 angemeldete Kinderzahl überstieg die zulässige Zahl und es hätten Kinder nicht aufgenommen werden können. Das Hortteam und der Bürgermeister waren sich schnell einig, dass es eine Lösung geben muss. In einer kurzen, sehr intensiven Vorbereitungszeit wurde in enger Zusammenarbeit zwischen Hortleitung, Amtsleitung und dem Land Tirol die Errichtung einer bedarfsorientierten Mittagbetreuung vorbereitet. Der Gemeinderat sprach sich einstimmig für den Vorschlag aus. Somit musste kein angemeldetes Kind abgewiesen werden. Nach zweijährigem Betrieb der bedarfsorientierten Mittagbetreuung wird diese nun ab diesem September in eine zweite Hortgruppe umgewandelt. Somit können mit 40 Betreuungsplätze die Bedürfnisse von Kindern und Eltern optimal abgedeckt werden.

KINDERGARTEN

Auch im Kindergarten hat sich seit 2017 viel getan. Mit dem Beschluss des Gemeinderates das „Alte Gericht“ zu sanieren um es künftig als Gemeindeamt nutzen zu können, stand auch fest, dass dort ebenso Platz für die Erweiterung des Kindergartens geschaffen werden sollte. Früher als angenommen geriet der Kindergarten an seine Kapazitätsgrenze und die Eröffnung einer vierten Gruppe wurde vorgezogen. Die kurzfristige Einrichtung mit der nötigen Personalien sowie räumlichen Ausstattung war für das Kindergartenenteam ebenso herausfordernd wie für die zuständigen



Mitarbeiter:innen in der Gemeindeverwaltung. Gleichzeitig waren die Umbauarbeiten in vollem Gange und die Mitarbeiter:innen bereiteten sich auf den anstehenden Umzug vor. Die mit Beginn des Kindergartenjahres 2021/22 insgesamt 80 Kinder störte die „Übergangslösung“ nicht und mit April 2023 konnten auch die neuen Räumlichkeiten im alten Gericht bezogen werden.

KINDERKRIPPE

Die Kinderkrippe war von Anfang an vor allem vormittags gut besucht. Die Kinderzahlen sind seit September 2017 stetig gestiegen. Inzwischen sind fast 50 % mehr Kinder angemeldet als zu Beginn. Wo es zum Start der Kinderkrippe noch einfach möglich war, Kinder zum Mittagsschlaf und Mittagessen auch während des laufenden Jahres kurzfristig anzumelden, müssen die Mitarbeiter:innen nun sehr genau planen um möglichst alle Elternwünsche erfüllen zu können.

JUGENDRAUM

Ergänzt wird das Kinderbetreuungsangebot durch den Jugendraum Mieders. Dort werden für Kinder (ab 7 Jahren) und Jugendliche Beratungsgespräche für alle Lebensbereiche ebenso angeboten, wie attraktive und abwechslungsreiche Aktivitäten.

ELTERNABEND KINDERBETREUUNG

Liebe Eltern!

Da es im kommenden Kindergarten- und Schuljahr einige Neuerungen im Bereich der Betreuungs- und Ferienanmeldung sowie des Mittagstisches geben wird, möchten wir für Herbst einen einrichtungsübergreifenden Elternabend ankündigen.

Wann: **21.09.2023 um 19:30 Uhr**

Wo: **Gemeindesaal Mieders**

Wir bitten alle Eltern der Kinderkrippe, des Kindergartens, des Hortes und der Volksschule Mieders verlässlich daran teilzunehmen.

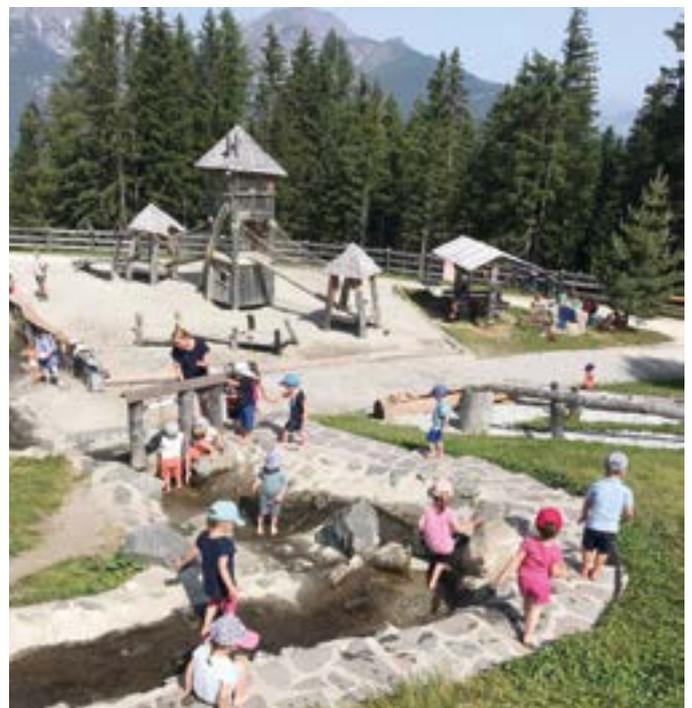
Claudia Schmid, Sabine Isplitzer, Janina Moser

KINDERKRIPPE



Wir verabschiedeten im Juni mit einem tollen Ausflug unsere großen Kinder, die im Herbst in den Kindergarten kommen. Natürlich nützten wir die Möglichkeit, mit dem Lift in Mieders nach Koppeneck zu fahren, um dort mit den Kindern einen herrlichen Vormittag zu genießen. Eine gute Jause durfte auch nicht fehlen und zum Abschluss gab es sogar noch ein Eis.

Das Wetter hatte auch super mitgespielt, so konnten die Kinder so richtig in die Welt der Sinne eintauchen und das Element Wasser entdecken. Es war für uns eine Faszination zu sehen, wie die Natur die Fantasie der Kinder erweckte und sie ganz in ihrem Tun waren.



Fotos: privat

ERFOLG BEIM „KÄNGURU“

2. PLATZ IN MATHEMATIK

Felix Jenewein aus der 3A-Klasse der Volksschule Mieders bewies beim internationalen Wettbewerb ‚Känguru der Mathematik‘, dass er besonders gut logisch denken kann. Er erreichte in seiner Kategorie ‚Ecolier‘ den 2. Platz in Tirol. Zusammen mit seinen Eltern und der Lehrerin Bettina Mandl wurde Felix Jenewein in das BORG Innsbruck eingeladen, wo er von Herrn Dr. Werner Mayr und von Frau Mag.a Claudia Grißmann die Känguru-Urkunde und einen Geschenkgutschein überreicht bekam. Wir gratulieren Felix ganz herzlich zu diesem großartigen Erfolg beim ‚Känguru der Mathematik 2023‘.



Foto: privat

KRIPPENVEREIN MIEDERS

Eine Abordnung unseres Krippenvereins Mieders nahm an der Landeswallfahrt der Tiroler Krippenfreunde am Samstag, den 24. Juni 2023 nach Maria Waldrast teil. Die Organisation lag in den bewährten Händen des Krippenvereins Steinach/Trins.

Der Krippenverein Mieders startet ab September wieder einen Krippenbaukurs.

Dieser ist mit 9 Teilnehmern gut belegt und dauert bis Mitte November.

Die diesjährige Krippenausstellung findet von 25. - 26. November 2023 statt.

Samstag 25.11.2023_14:00 – 18:00 Uhr im Gemeindesaal.

Krippenweihe um 17:00 Uhr

Sonntag 26.11.2023_10:00 – 18:00 Uhr im Gemeindesaal.

Krippenverlosung um 17:00 Uhr

Am Sonntag, den 13. August 2023 nahmen 28 Krippenfreunde am Ausflug Oberammergau teil. Bei der Führung „Hinter den Kulissen des Passionsspielhauses“ konnte man dank der fachkundigen Führerin Helga, welche 3x die hl. Magdalena spielte, viel Neues erfahren.

Obfrau: Maria Volderauer



Beim Ausflug in Oberammergau - Foto: Krippenverein Mieders



LEBENSRETTUNGSMEDAILLE

Am diesjährigen Hohen Frauentag ehrten LH Anton Mattle und LH Arno Kompatscher (Südtirol) traditionsgemäß wieder das Engagement verdienstvoller Bürgerinnen und Bürger aus Tirol und Südtirol in der Kaiserlichen Hofburg zu Innsbruck. Für die Rettung aus Lebensgefahr in 13 Fällen wurden 20 Personen mit der silbernen Tiroler Lebensrettungsmedaille ausgezeichnet. Darunter auch ein Miederer und zwar OV Sebastian Saxer. Die Tiroler Lebensrettungsmedaille wird an Personen verliehen, die sich trotz großer Gefahr für ihr Leben oder ihre Gesundheit bei der Rettung eines Menschen besonders eingesetzt haben. „Zivilcourage zu zeigen, bedeutet hinzusehen, sich für andere einzusetzen und, wenn sich diese in Notsituationen befinden, eingzugreifen. Die heute als Lebensretterinnen und Lebensretter ausgezeichneten Personen haben genau dies getan. Ihnen gebührt unsere höchste Anerkennung“, führten LH Mattle und LH Kompatscher aus. Wir gratulieren Sebastian zur Auszeichnung und sind stolz auf solche mutige und selbstlose Gemeindebürger.

Gemeinde Mieders



Sebastian Saxer bei der Übergabe der Medaille
Foto: LFV/Anton Wegscheidern

ENGL-REINI-GEDENKTURNIER

Am 24 Juni 2023 fand das zweite Engl-Reini-Gedenkturnier statt.

Auch heuer wieder mit der Auflage, eine Dame oder ein Kind pro Mannschaft am Platz.

Angetreten sind 10 Teams, darunter 3 Kindermansschaften sowie Mannschaften aus diversen Vereinen.

Aus dem Finalspiel konnte das Team WASCHI WO (mit Christoph und Daniel Engl) als Sieger hervorgehen.

Ein Großer Dank an unsere Frauen und alle Helfer für die super organisierte Verköstigung.

Sollte jemand Lust haben bei den Altherren mitzutrainieren: einfach donnerstags ab 19.00 vorbeikommen und mitkicken.

Saurwein Gerhard (Sektion Ballsport SV Raika Mieders)



Foto: privat

SANIERUNG KAPELLENWEG

Im Budget 2023 hat der Gemeinderat die Sanierung des Kapellenweges beschlossen. Dies ist eine passende Maßnahme, um das kulturelle Erbe zum 270-jährigen Jubiläum zu erhalten. Viele Vereine und freiwillige Helfer sind der Einladung zu den ersten Vorbereitungsarbeiten gefolgt und haben den Tag mit einem gemeinsamen Essen auf der Ochsenhütte ausklingen lassen. Im Sommer wurden bereits die Schindeln der Dächer erneuert, und im Herbst bzw. im Frühjahr wird die Sanierung durch den Restaurator erfolgen.

Thomas Mörtenschlag und Sebastian SaxerObmann und Obmann-Stv.
Ausschuss aktives Dorfleben



Fotos: privat

OGV MIEDERS

NEUE OBSTPRESSE



Scheckübergabe durch die Geschäftsleitung der Raiffeisenkasse Neustift-Mieders-Schönberg - Foto: Raiffeisenkasse

Die Verwertung von Obst, vor allem das Pressen von Apfelsaft, zählt zu den wichtigsten Aufgaben unseres Vereins. Wir gehen davon aus, dass die Selbstversorgung mit Obst an Bedeutung gewinnen wird. Aus diesem Grund haben wir in diesem Jahr in die Modernisierung unserer Einrichtungen zum Pressen von Obst investiert.

Diese Investition verbessert vor allem die Arbeitsgänge Waschen, Mahlen und Portionieren für die Presse. Früher musste jeder Arbeitsgang separat ausgeführt werden, mit der neuen Anlage erfolgt die Herstellung des Saftes in einem integrierten Arbeitsprozess, der eine wesentliche Arbeitserleichterung sowie eine verbesserte hygienische Verarbeitung mit sich bringt.

Die Finanzierung der Investition erfolgte hauptsächlich mit den Ersparnissen unseres Vereins, Förderungen durch das Land Tirol, mit Hilfe der Gemeinde Mieders und der Sponsoren Raiffeisenbank Neustift-Mieders-Schönberg und der Firma Brandauer. Wir möchten uns bei den Sponsoren recht herzlich dafür bedanken!

Auch in diesem Jahr werden wir hauptsächlich freitags pressen. Der genaue Starttermin, die Telefonnummer für die Anmeldung (während der Presssaison: +43 677 634 301 38) und der neue Preis wurde bereits in einem separaten Rundschreiben an unsere Mitglieder bekanntgegeben.

Jeder Kunde erhält den Saft aus seinem angelieferten Obst. Die Mindestmenge liegt bei ca. 3 Kisten.

Der Landesverband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine lud Ende Juni zu einer Fortbildungsveranstaltung „Hygiene

in der Obstverarbeitung“ ein. Einige unserer Ausschussmitglieder nahmen an dieser Weiterbildung teil und frischten ihr Wissen betreffend die Vorgaben an die Hygiene in der Obstverarbeitung, Ausstattung der Räumlichkeiten, Personalhygiene sowie Reinigungs- und Desinfektionsplanung auf. Alle Gartenbauvereine in Tirol wurden durch den Landesverband darauf hingewiesen, dass aus gewerblichen Gründen nur für Vereinsmitglieder gepresst werden darf. Ein Vereinsbeitritt ist auch kurzfristig und einfach möglich. Jeder kann das Obst zum vereinbarten Termin vorbeibringen, im Presslokal das Anmeldeformular ausfüllen und direkt vor Ort den Mitgliedsbeitrag einzahlen.

Unseren Vereinsmitgliedern stehen auch eine Beerenpresse und eine Schnapsbrennanlage zur Verfügung. Bei Interesse kann eine Einschulung in die Bedienung der Schnapsbrennanlage organisiert werden.

OGV Mieders



PLOGGING BEWEGT STUBAI

BEWEGUNG & ABFALL SAMMELN



Die Kinder des FC Stubai beim Plogging - Fotos: FC Stubai

Schon von „Plogging“ gehört? Es ist eine Kombination aus dem schwedischen Wort „plocka“ (aufheben, pflücken) und Jogging – und steht für Abfallsammeln beim Joggen oder Walken

Und weil die Kinder des FC Stubai Lust auf noch mehr sportliche Betätigung abseits des Fußballfeldes haben, sind die 450 jungen Sportler jetzt aufs „Plogging“ gekommen.

Erster Verein in Tirol

Zum Projektstart wurden die Teilnehmenden mit Bauchtaschen – gesponsert von der ATM-Abfallwirtschaft Tirol Mitte und den Raiffeisenbanken im Stubaital – ausgestattet, um immer ein Sackerl dabei zu haben, wenn am Wegrand etwas aufzusammeln ist. „Es macht den Kindern unheimlich Spaß, Bewegung mit dem Einsatz für die Umwelt zu verbinden“, freut sich die Ideengeberin und projektverantwortliche Trainerin vom FC Stubai Tina Keskinovic. Der FC Stubai ist der erste Verein in Tirol, der eine solche Aktion startet. „Gemeinsam stärker ist unser Motto, das mit diesem Umwelt- und Sportprojekt über das Stubaital hinaus leuchten wird.“

Das begrüßt auch Projektpartner Anton Sint von der ATM-Abfallwirtschaft Tirol Mitte: „Einerseits sensibilisieren wir mit Plogging für das Thema Littering und integrieren es in den Alltag, andererseits wird es zum Ganzjahresthema und findet nicht nur im Frühling wie die Flurreinigung statt.“ Ziel ist es, weitere Vereine, Mannschaften, Schulklassen



und Gruppen fürs Plogging zu begeistern. Darauf schaut Christine Oberkofler vom Caritas-Projekt „Zamm.Wachsen“ (Caring Community): „Damit eine Gesellschaft nachhaltig fit bleibt, müssen wir auf Kooperationen jeglicher Art setzen, die das Miteinander stärken.“ Fit bleibt man garantiert beim Plogging, ist es doch ein Ganzkörpertraining, das alle Muskelpartien beansprucht, waren sich die Teilnehmenden nach ihrem ersten Einsatz Ende Juni sicher.

Projektpartner sind Caritas, ATM-Abfallwirtschaft Tirol Mitte und die Raiffeisenbanken im Stubaital.

GO PLOGGING lautet die Devise beim FC Stubai und seinen 450 teilnehmenden Kindern.

Christine Oberkofler

60PLUS

GEMEINSAM UNTERWEGS

Für unseren Verein waren die letzten Monate gefüllt mit schönen Ausflügen, Veranstaltungen, Feiern und Begegnungen, über die wir gern wieder einen Rückblick geben.

Endlich konnten wir den vor 2 Jahren bereits vorgesehenen Ausflug zur „Apfelblüte im Nonstal“ machen. Wir waren beeindruckt von den Apfelkulturen an den steilen Hängen, den tief eingeschnittenen Schluchten in dieser Landschaft und dem herrlichen Ausblick auf die umgebende Bergwelt. Bei dieser dreitägigen Kulturwanderreise ins Welschtirol mit Claudia und Karl gab es großartige Stopps: Margreid an der Südtiroler Weinstraße, mit der steilsten Seilbahn Europas auf den Monte Mezzocorona, Schloß Thun, Wanderung oder Fahrt zur Einsiedelei des Hl. Romedius und weiter zur Hochebene Due Laghi, St. Gertraudi im Ultental mit den alten Bauernhäuser und die 850 Jahre alten Urlärchen, Abstecher zum Wallfahrtsort Unserer Lieben Frau im Walde ... Zu unserer Jahreshauptversammlung am 5. Mai 2023 sind viele Mitglieder gekommen. Gemeinsam haben wir auf die Veranstaltungen des letzten Jahres zurückgeblickt und Pläne für die Zukunft angesprochen. Zum Abschluss haben wir uns beim ausgezeichneten Brunch vom „Restaurant Kasermandl“ noch miteinander unterhalten.

Mitte Mai fuhren wir nach Terlan zum Spargelessen. Vor dem Mittagessen hatten wir eine Führung am Spargelfeld und in der Kellerei Terlan verkosteten wir den eigens als „Spargelwein“ bezeichneten Sauvignon. Auf der Heimfahrt gab es noch einen Halt in Niederlana und bei einer Führung schauten wir uns den berühmten „Schnatterpeck-Altar“ an. Der Grillnachmittag im Juni fand im Garten vom Hotel Alpenstolz statt. Bei herrlichem Wetter konnten wir die Grillspezialitäten des Hauses genießen. Zur Unterhaltung spielten zwei Musikanten auf und erfüllten die musikalischen Wünsche unserer Mitglieder. Unserem Musik-Sponsor Gernot sagen wir herzlichen Dank!

Ebenfalls im Juni besuchten wir in Ötz das Turmmuseum und fuhren dann weiter zum Piburger See. Danach wurden wir vom dortigen Brunnenverein mit frischem Brot aus ihrem Holzofen verwöhnt.

Im folgenden Monat Juli war die Plattenfahrt auf der Salzach von Tittmoning nach Burghausen ein besonderes Erlebnis. Mit der Platte wurde im Mittelalter das Salz aus den Salinen nach Burghausen transportiert. Die Fahrt ging durch die reizvollen Landschaften des Salzachtals. Bei der Einfahrt nach Burghausen zeigte sich die längste Burganlage der



Nonstal - Fotos: Verein 60Plus



Terlan



Grillen

Welt aus ihrer schönsten Perspektive. Die anschließende Erkundung der Burganlage war beeindruckend.

Ende Juli hat uns das Open-Air-Erlebnis in Kufstein mit dem Erfolgs-Musical „Jesus Christ Superstar“ sehr fasziniert.

Die Wandergruppe war begeistert, dass es im August noch einen Ausflug gab. Die Gondelbahn in Fieberbrunn brachte uns zur Bergstation Lärchfilzkogel. Unsere Gipfelstürmer bestiegen sogleich die „Henne“, die Wanderer marschierten bis zum Wildseeloderhaus und die „Gemütlichen“ genossen den Aufenthalt zwischen der Berg- und Mittelstation.

Vielleicht bist du, liebe Miedererin und lieber Miederer über 60 Jahre und fühlst dich durch unsere Aktivitäten angesprochen? Kein Problem! Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen.

Verein 60Plus



Burghausen



Piburger See



Open-Air Kufstein



Jahreshauptversammlung



Wildseeloderhaus

LADENGALERIE LICHTSINN

INTERESSANTE AUSSTELLUNGEN

„ROSTBARON“ BERNHARD WITSCH – KAPUTTE WELT

15. bis 29. September 2023

Im September ist ein nicht nur hierzulande, sondern auch international viel beachteter Metallplastiker in der **ladengalerie lightsinn** zu Gast: **Bernhard Witsch** aus Telfs, vielen Kunstinteressierten auch als „Rostbaron“ bekannt, zeigt von 15. bis 29. September Arbeiten, die sich um die Ausbeutung der Erde und deren Bewohner drehen. Die äußerst ästhetischen Stahl/Edelstahl-Kombinationen sind teilweise sehr abstrakt gehalten und sollen den Betrachter dennoch oder gerade deshalb zum Nachdenken bringen! Bevor aber die Welt untergeht, wird die Ausstellung in der ladengalerie lightsinn mit Pomp, Trara, Wein, Gesang und Buffet von der Dorfmetzgerei Zorn am **Freitag, 15. September um 17.30 Uhr** von Bürgermeister Daniel Stern bzw. Vertretern der Gemeinde Mieders eröffnet. Der Künstler Bernhard Witsch ist natürlich persönlich anwesend und freut sich auf euren Besuch. Eintritt frei! Alle kunstinteressierten Miederer und Miedererinnen sind herzlich eingeladen.



Foto: Thomas Driendl



Foto: Oskar Wurm



Foto: Thomas Driendl

MANFRED FOLIE – ABSTRAKT & MORE

03. bis 24. November 2023

Ein Künstler von europäischem Rang bestreitet den krönenden Abschluss des Ausstellungsreigens 2023 in der **ladengalerie lightsinn**. Es handelt sich um niemand Geringeren als **Manfred Folie** aus Hopfgarten im Brixental, der 2023 für seine hervorragende künstlerische Leistung die Euro-Kunstplakette in Silber des Europäischen Kunstkreises in Baden-Baden (Deutschland) erhielt. Die Arbeiten von Manfred Folie, dessen Werke bereits in Monaco, Zürich, Bregenz, Innsbruck, Wien, Salzburg, München und Hamburg ausgestellt wurden, sind von 3. bis 24. November erstmals in der ladengalerie lightsinn in Mieders zu sehen. Eröffnung der Ausstellung mit prominenter Laudatorin sowie Vertretern der Gemeinde Mieders am **Freitag, 3. November um 17.30 Uhr**. Dazu gibt es wie immer ein herzhaftes Buffet – geliefert von der Dorfmetzgerei Zorn. Manfred Folie ist persönlich anwesend und freut sich auf euren Besuch. Eintritt frei! Alle kunstinteressierten Miederer und Miedererinnen sind herzlich eingeladen.

Kontakt: ladengalerie lightsinn – Thomas Driendl | Dorfstraße 34 | 6142 Mieders | Tel. 0664 73512242 | thomas.driendl@gmail.com | www.lightsinn.at

Thomas Driendl



Foto: privat



Foto: privat

RODELKIDS

Seit April 2022 gibt es die Rodelkids des SV Mieders. Aktuell gehören 16 Kinder zwischen 6 und 9 Jahren zur Trainingsgruppe. Gemeinsam sammeln die Kinder im Training in der Halle und im Freien vielseitige Bewegungserfahrungen aus den Bereichen Laufen, Springen, Werfen, Turnen und Spielen und erlernen das „Rodel ABC“.

Während des letzten Winters hatten die Rodelkids die Gelegenheit, ihre Fähigkeiten auf der Rodel im Kinderland der Serlesbahn und auf der Rodelbahn zu verbessern. Die größten Miederer Rodelkids wagten sich sogar in den Iglar Eiskanal. Mit bis zu 60km/h meisterten sie dort die untersten 5 Kurven.

Nun gab es auch einen gemeinsamen Ferientausch zum Klaus Äuele. Dort tauschten sie die Schienen ihrer Rodeln gegen Inline-Rollen und erlebten mit den Trainern Benjamin Lachmann und Sandra Lemberg einen richtig coolen Tag mit viel Bewegung und Spaß. Die Aktivitäten reichten vom Rollenrodeln über Klettern und Balancieren bis hin zum Flying Fox und einem Match „Ball über die Schnur“. Verpackt war das Ganze in eine unterhaltsame Schnitzeljagd, mit Lisa Schulte als Lösungswort. Lisa ist neben Hannah Prock eine der aktuell erfolgreichen österreichischen Rodelerinnen und Olympiateilnehmerinnen aus Mieders und natürlich ein Vorbild für die Rodelkids.



Foto: privat

Nach den Ferien startet wieder das wöchentliche Training. Und wer weiß, vielleicht steigt der eine oder die andere aus der Gruppe später einmal in die Fußstapfen von Hannah und Lisa.

Sandra Lemberg

LAUFWUNDER YOUNGCARITAS

HÖCHSTLEISTUNGEN FÜR EINEN GUTEN ZWECK

Heuer haben vier Schulen im Stubaital beim LaufWunder der youngCaritas teilgenommen.

Mit der Volksschule Mieders, der Mittelschule Vorderes Stubaital, der Ski Mittelschule Neustift und der HTL Fulpmes waren insgesamt 550 Läufer am Start.

Die Schüler haben sich im Vorfeld Sponsoren gesucht, die die Aktion entweder pro gelaufenen Runden oder mit einer Pauschalspende unterstützen.

Unglaubliche € 22.722,45 sind im Stubaital erlaufen worden und kommen der Caritas Sozialberatung und dem Straßenkinderzentrum Segou in Mali zugute.

Ein großes Dankeschön an alle Schüler – ihr wart einfach großartig! Danke auch für die tatkräftige Unterstützung der Schulen und des Lehrerteams und allen, die beim Lauf angefeuert und mit ihrer Spende dieses wunderbare Ergebnis möglich gemacht haben.



Die VS Mieders mit ihrem Laufergebnis-Check - Foto: Caritas

Auch unserem Bürgermeister Daniel Stern ein großes Danke. Er hat wieder den ganzen LaufWunder-Vormittag moderiert und so die Kinder zu Höchstleistungen angespornt.

Caritas

LIONSCLUB STUBAI-WIPPTAL

NEUE PRÄSIDENTSCHAFT, NEUE ANFORDERUNGEN, ZIELE UND SCHWERPUNKTE

Es waren keine leichten Clubjahre, die es zu organisieren und zu bewältigen galt, aber es ist den Mitgliedern rund um den seit 2 Jahren erfolgreich, mit viel Engagement und Professionalität agierenden Präsidenten Reinhard Vötter gelungen, das Clubleben dynamisch zu halten und das trotz der - alle „activities“ erschwerenden - Pandemie.

Mit Elan und Fokus auch auf neue Aufgabenstellungen erfolgte nun der Start in das Neue Clubjahr 2023/24. Im Rahmen einer „Auftaktveranstaltung“, die der Club gemeinsam mit seiner seit der Gründung 1991 bestehenden „Jumelage“ Köln-Neuwied absolvierte, übergab Reinhard Vötter die Präsidentschaft an Karl Marmsoler (siehe Foto) und trat als „past president“ in den wohlverdienten „Ruhestand“.

Auf den neuen Präsidenten und die Funktionsträger warten herausfordernde Zeiten. Die Nachfrage und der Bedarf an Unterstützungen und Hilfen ist sichtbar zunehmend und das verlangt vom Club seine „activities“ zu intensivieren und sich auch neue Aufgabenschwerpunkte zu überlegen. Nur dann ist es möglich, Mittel zu generieren, die es aber braucht, um wirksam helfen zu können.

Die Diskussion des Programms für das neue Clubjahr ist derzeit voll im Gange. Sicher wird der Club wieder zwei bis drei Großveranstaltungen organisieren:

- das „Gala-Konzert“ Anfang Jänner im Gemeindezentrum in Fulpmes
- eine Großveranstaltung im Wipptal (geplant ist ein Konzert in Steinach)

Sicher und geplant ist wieder die Präsenz des Clubs bei den Weihnachtsständen im Stubai und im Wipptal, beim Silvesterstand in Steinach und weiteren Talveranstaltungen im Stubai und im Wipptal.

Essentiell wird es für den Club sein, verstärkt an der Bekanntheit und an vertrauensbildenden Maßnahmen zu arbeiten. Einer Studie zufolge („Spendenmarkt 2022“) ist

hier noch „viel Luft nach oben“.

Mit drei weiteren „activities“ will der Club auch diesen Herausforderungen Rechnung tragen:

- durch die Teilnahme am Friedensplakatwettbewerb
- wiederum mit der Kooperation mit der Selbsthilfegruppe „Sowidu“
- mit unterstützenden Leistungen für die „Tafel“

Mit der Teilnahme am Friedensplakatwettbewerb sollen schon Schüler, dieses Mal von einer Schule im Wipptal und im Stubaital, von Aktivitäten der Lions – der größten, weltweit agierenden Hilfsorganisation - Hinweise erhalten und damit soll ein Beitrag zur Bekanntheit und zu vertrauensbildenden Maßnahmen erreicht werden.

Im Rahmen der „Sowidu activity“ geht es um die Durchführung von Veranstaltungen mit Kindern mit Behinderung gemeinsam mit deren Eltern bzw. Angehörigen, eine Zielgruppe, die uns bereits in der Vergangenheit ein sehr positives Feedback und große Dankbarkeit signalisierten.

Bei den unterstützenden Leistungen für die „Tafel“ geht es weniger um unmittelbare Zuwendungen an Hilfsbedürftige, sondern mehr um infrastrukturelle Beiträge an die Organisatoren der Tafel wie z.B. der Finanzierung von Kühlschränken, Stellagen, Teller, Besteck etc.

Bei der Umsetzung aller Programmschwerpunkte hofft der Club natürlich auf eine breite Unterstützung aller, die beitragen können und wollen, dass die Zielsetzung „zu helfen, wo Not ist“ erreicht werden kann.



JB/LJ MIEDERS

Am 12.08 wurde der neue Ausschuss der JB/LJ Mieders gewählt. Der neue Obmann Rene Zorn, Ortsleiterin Daniela Reinisch sowie Armin Reinisch, Jasmin Ribis, Theresa Preuss, Miriam Zorn, Peter Span, Daniel Baumann, Clemens Ribis und Marlene Pajk freuen sich auf eine spannende und hoffentlich erfolgreiche Zeit für die JBLJ Mieders.

Miriam Zorn und Rene Zorn



Der neu gewählte Vorstand mit unserem Bürgermeister - Foto: JB/LJ Mieders

MIEDERER HERZSTÜCKE

Wir sind sieben kreative Köpfe und haben im Mai unseren Traum vom eigenen Geschäft wahr werden lassen. Unter dem Namen „Miederer Herzstücke“ verkaufen wir unsere handgemachten Unikate über ein Selbstbedienungskonzept.

Bei uns findet ihr ein ständig wechselndes Angebot von Schönerm & Nützlichem für jeden Anlass.

Jaqueline Reinisch (Mieders) stellt Paschteller aus verschiedenen Holzsorten her. Ihr Sortiment besteht zudem aus allerhand Geknüpftem wie zum Beispiel Wandbehänge, Schnullerketten oder Schlüsselanhänger.

Sabrina Rettenbacher-Zorn (Mieders) veredelt diverse Textilien wie zum Beispiel Taschen, Rucksäcke oder auch Kleidungsstücke. Sie stellt auch Produkte mit der Technik des Sublimierens her, dazu zählen Spardosen, Trinkflaschen, Kissenbezüge oder auch Tassen.

Lisa Auer (Mieders) gießt verschiedenste Schlüsselanhänger aus Kunstharz. Auch Schmuckschalen und Etagere findet ihr in ihrem Regal. Seit Kurzem stellt sie auch verschiedene Produkte aus Gießpulver her. Bei ihr findet man auch die richtige Karte für wirklich jeden Anlass.

Margit Hausegger (Mieders) ist unsere Kräuterexpertin. Sie stellt Salze, Öle und viele andere Produkte her. Die „Zutaten-Kräuter“ sind natürlich alle selbst gesammelt.

Isabella Wortman Smiths (Mieders) Produktpalette reicht von Türkränzen, Erinnerungskisten und Jausenboxen bis hin zu vielen verschiedenen saisonalen Produkten aus Holz, Schiefer oder Acryl. Besonders beliebt sind auch ihre Untersetzer mit witzigen Sprüchen.

Evi Gartner (Fulpmes) näht Baby- und Kleinkindbekleidung, die mitwächst und noch dazu sehr cool aussieht. Von Mützen, Pullovern und Strampler bis hin zu Pumphosen.

Judith Schacher (Ellbögen) fädelt und knüpft Schmuck in allen Variationen. Auch Ohringe und Halsketten findet man in ihrem Sortiment.

Viele Stubaier und Stubaierinnen haben uns bereits in unserem Geschäft besucht.

Auch die Eröffnungsfeier am 23. Juni 2023 war ein voller Erfolg. Es gab Kaffee und Kuchen, nette Gespräche und natürlich wurde auch fleißig eingekauft. Mit dem eingenommenen Geld haben wir einen Banner (gegenüber der Serleslifte) finanziert, damit wir in Zukunft hoffentlich noch mehr Kunden bei uns begrüßen dürfen.

Es erfüllt uns voller Stolz, dass unser kleines Geschäft so viel positives Feedback erhält und so fleißig bei uns eingekauft wird. Wir nehmen auch sehr gerne individuelle Aufträge an.



Dafür bitte einfach die jeweilige Ausstellerin kontaktieren - unsere Visitenkarten liegen in jedem Regal auf :-)

Bis 30. September könnt ihr auch an unserem Gewinnspiel auf Facebook bzw. Instagram teilnehmen. Dafür einfach nach unseren "Miederer Herzstücke"-Autoaufklebern Ausschau halten, fotografieren und in der Story posten. Zu gewinnen gibt es einen 20€-Gutschein für unser Geschäft.

Wir planen bereits unser nächstes Event - so viel sei verraten: Es wird ein vorweihnachtlicher Einkaufsabend werden, an dem auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen wird.

Wir möchten uns zudem noch einmal von ganzem Herzen bei unserem Bürgermeister Daniel Stern bedanken, ohne den wir das alles nicht geschafft hätten.

Für all diejenigen, die uns bis jetzt noch nicht besucht haben: Ihr findet uns im neuen Gemeindehaus und wir haben Montag-Freitag von 07:00-18:00 Uhr und Samstag von 09:00-18:00 Uhr geöffnet. An jedem Regal befindet sich eine eigene Kasse mit Belegen zum Ausfüllen. Das Geld dann einfach samt Beleg in die passende Kassa werfen. Wer kein Bargeld dabei hat, kann aber auch per QR-Code und Sofortüberweisung bei den einzelnen Ausstellerinnen bezahlen.

Wortman Isabella & die anderen 6 Mädels der Miederer Herzstücke

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag-Freitag von 07:00-18:00 Uhr
Samstag von 09:00-18:00 Uhr



PHOTOVOLTAIK

PRIVATE FÖRDERWERBER BEKOMMEN ZUSCHLAG

Noch nie wurden so viele Photovoltaikanlagen geplant, gebaut und gefördert wie jetzt. Auch für die Antragsteller des ersten Fördercalls im April gibt es gute Neuigkeiten. Alle Anträge für private PV-Anlagen (bis 20 kWp) werden genehmigt, verkündete die Bundesministerin für Klimaschutz und Energie, Leonore Gewessler. Von den 100.000 eingegangenen Anträgen fallen 90 Prozent auf kleine PV-Anlagen bis 20 kWp und 10 Prozent auf größere gewerbliche Anlagen. Die nächsten Fördercalls in diesem Jahr starten ab dem 14. Juni, 23. August und 9. Oktober.

Wer bei der Förderschiene aus dem Vollen schöpfen möchte, sollte die ganze zur Verfügung stehende Dachfläche nutzen. Das Land Tirol unterstützt dabei mit der aktualisierten PV-Förderung (tritt mit der Wohnbauförderungsnovelle ab 01.06.2023 in Kraft) PV-Anlagen bis zu einer Größe von 20 kWp mit 250€/kWp (also maximal 5.000€). Um die Ziele von TIROL 2050 energieautonom zu erreichen, ist ein massiver Photovoltaikausbau notwendig. Gemeinsam können wir die Energiewende schaffen und unseren Teil dazu beitragen. Auch den gestiegenen Stromkosten kann entgegengewirkt werden, und wenn die mögliche Dachfläche vollständig genutzt wird, führt dies zu einer deutlichen Reduktion der Stromrechnung. Zusätzlich werden Großanlagen benötigt, um die herausfordernden Ziele der Energiestrategie zu erreichen. Das Land Tirol setzt aktuell in seinem eigenen Wirkungsbereich einen starken Akzent. Auf drei Landesberufsschulen in Absam sollen Photovoltaikanlagen mit insgesamt 564 kWp entstehen. Das Land kommt seinem Ziel, bis 2030 auf allen geeigneten Landesgebäuden PV-Anlagen zu errichten, damit einen großen Schritt näher.

Es stellt sich also nicht mehr die Frage, ob wir eine PV-Anlage installieren, sondern nur wie groß. Sobald die Anlagengröße definiert ist, sollte um einen Zählpunkt angesucht werden. So kann eine etwas längere Wartezeit gut genutzt werden. Auch die Bemühung um einen Fachbetrieb kann ab dieser Entscheidung starten. Und selbst bei Mehrparteienhäusern kann die Dachfläche für eine PV-Anlage genutzt werden. Innovative Hausverwaltungen lassen diese Möglichkeit nicht außer Acht.

VIER FAKTEN OHNE DISKUSSION

Jedes Dach geeignet

Die Ausrichtung der Dachfläche spielt keine maßgebliche Rolle, es findet sich für jedes Dach eine optimale Lösung. Aspekte wie zum Beispiel die Statik sollte natürlich geprüft werden.

Technologie technisch ausgereift

Die Photovoltaik ist technisch ausgereift. Die Technologie ist



Foto: Nauschnegg-scaled

schon seit Jahrzehnten verfügbar, hat eine lange Lebensdauer (> 25 Jahre) und stellt ihre Langlebigkeit stetig unter Beweis.

Einfach im Betrieb

Sobald eine PV-Anlage installiert und in Betrieb genommen ist, bedarf es keiner weiteren Auseinandersetzung mit der Anlage. Behält man die Erzeugungsmengen der Anlage kontinuierlich im Auge, fallen Veränderungen schneller auf. So kann auf Verschmutzungen oder Beschädigungen der Module schnell reagiert werden.

Wirtschaftlichkeit und Ökologie

Kurze Amortisationszeiten (ökologisch) von ca. 1,5 Jahren sind üblich. Das heißt, in dieser kurzen Zeitspanne produziert die PV-Anlage mehr Strom, als für ihre Produktion notwendig war. Finanziell betrachtet lässt sich eine PV-Anlage immer wirtschaftlich darstellen.

FÖRDERUNG FÜR ENERGIESPEICHER

Bei der Errichtung einer PV-Anlage wird der dabei mitgeplante Speicher zusätzlich gefördert. Wird die Bestandsanlage nicht verändert oder erweitert, kann ebenfalls eine Förderung in Anspruch genommen werden.

VEREINFACHTE BEWILLIGUNGS- UND WIDMUNGSREGELN

Auch im Bereich der Genehmigung von neuen PV-Anlagen kommen Erleichterungen. Das Land Tirol kündigte zuletzt an, dass Anlagen auf Dach- oder Wandflächen, die in einem maximalen Abstand von 30 Zentimetern von der Dachhaut oder auf Flachdächern (15 Grad) errichtet werden, künftig bis zu 100 Quadratmeter weder anzeige- noch bewilligungspflichtig sind. Zusätzlich dürfen freistehende PV-Anlagen oder beispielsweise gebäudeanliegende Anlagen auf Carports auch in Mindestabstandsflächen errichtet werden. In diese neuen Regelungen fallen beinahe alle privaten PV-Anlagen.

ENERGIEAGENTUR TIROL

GUT BERATEN, GEPLANT UND GEFÖRDERT



Foto: Förderungen, Energieagentur Tirol

Alle wichtigen Förderstellen haben jüngst ihre Richtlinien für thermische Sanierungen und den Heizungstausch aktualisiert. Gesicherte Infos zu Förderdetails sind essenziell für die finanzielle Planbarkeit Ihres Sanierungsprojekts. Deshalb erhalten Sie hier alle wichtigen Informationen dazu.

Werden die geplanten Sanierungsmaßnahmen bereits vorab gut auf die verfügbaren Förderungen abgestimmt, so können „kleine“ Entscheidungen in der Planung den Erhalt lukrativer Fördermittel sicherstellen. Ein Beispiel stellt hier die Ökobonusförderung der Wohnhaussanierung vom Land Tirol dar. Durch geschickte Kombination von Sanierungsmaßnahmen und dem Nachweis der Energieeinsparung mittels Energieausweis lassen sich Zusatzförderungen bis zu 8.800 Euro erschließen. Eine Kombination der genannten Förderungen von Bund und Land ist möglich.

FÖRDERSTELLE LAND UND BUND

Beim Amt der Tiroler Landesregierung fördert die Abteilung Wohnbauförderung bei Sanierungen sowohl thermische Einzelmaßnahmen, umfassende thermische Sanierungen, Heizungstausch als auch Photovoltaik-Anlagen. Details unter: www.tirol.gv.at/wohnbau

Der Bund fördert über den Sanierungsbonus für Private 2023/2024 sowohl thermische Einzelmaßnahmen als auch umfassende thermische Sanierungen. Details unter: www.sanierungsbonus.at

Hinsichtlich Heizungstausch fördert der Bund mittels der Förderschiene Raus aus Öl und Gas für Private 2023/2024. Details unter: www.kesseltausch.at

Über den EAG-Investitionszuschuss (EAG = Erneuerbaren Ausbaugesetz) unter www.oem-ag.at wird auch die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen unterstützt.

UNABHÄNGIGE ENERGIEBERATUNG DURCH DIE ENERGIEAGENTUR TIROL

Als ersten Schritt und um sich einen Überblick über die Möglichkeiten zu verschaffen, sollte eine unabhängige Energieberatung in Anspruch genommen werden. Die Experten der Energieagentur Tirol stehen dafür mit den passenden Beratungsangeboten zur Verfügung. Details unter: www.energieagentur.tirol/beratung

RECHENBEISPIEL: GRÖßERE SANIERUNG

Annahme:

- Einfamilienhaus (Wohnnutzfläche 150 m², 4 Personen mit Hauptwohnsitz)
- Größere Renovierung mit Heizungstausch fossil auf Luftwärmepumpe
- Ökobonus
- Deklaration
- Förderfähige Kosten jenseits des Maximalbetrags (z.B. Annahme förderbare Kosten: € 200.000,-)
- Land Tirol: Wohnhaussanierung € 46.800,-
- Förderhöhe Einmalzuschuss € 33.000,- (variabel)
- Ökobonus Ökostufe 2050 € 8.800,-*
- Qualitätszuschuss klimaaktiv € 2.000,-*
- Bonus – klimafreundliches System € 3.000,-
- Sanierungsbonus für Private 2023/2024 € 14.000,-*
- „raus aus Öl und Gas“ für Private 2023/2024 € 9.500,-
- EVU (= Energieversorgungsunternehmen), z.B. TIWAG € 300,-

Summe € 70.600,- (~35% Förderquote)

* Davon +€ 24.800,- aufgrund gemeinsamer Sanierung. Neben der laufend aktuellen Fördermatrix auf der Website der Energieagentur Tirol unter www.energieagentur.tirol/foerderungen wird in dieser PDF-Datei (QR Code am Ende des Artikels) ein umfassender Überblick über die aktuell sehr lukrativen Fördermöglichkeiten mit Fokus auf Sanierungen bei Ein- und Zweifamilienhäuser gegeben.

Rückfragen bei:
Energieagentur Tirol
+43 512 5899 13
office@energieagentur.tirol



MIETZINS- UND ANNUITÄTENBEIHILFENAKTION



Hier finden Sie Informationen über die Mietzins- und Annuitätenbeihilfenaktion.

Dies ist eine Förderung des Landes und der Gemeinden. Die Kosten trägt zu 80% das Land Tirol und zu 20% die jeweilige Gemeinde

Förderungsfähig ist eine in sich abgeschlossene Wohnung, die der regelmäßigen Benutzung durch den Beihilfenbezieher (die Beihilfenbezieherin) dient und zumindest aus einem Zimmer, einer Küche (Kochnische), einem Vorraum, einer Toilette und nach Möglichkeit aus einer Bade- oder Duschgelegenheit besteht. Für Räumlichkeiten in einem Wohnheim oder bei Vermietung von Einzelzimmern wird keine Beihilfe gewährt. Die Förderung wird an österreichische Staatsbürger oder diesen gleichgestellten Personen (z.B. Unionsbürger), die seit mindestens 2 Jahren in der Gemeinde den Hauptwohnsitz haben, gewährt. Diesem Personenkreis gleichzusetzen sind Personen, die insgesamt 15 Jahre mit Hauptwohnsitz in der jeweiligen Gemeinde wohnhaft sind bzw. waren.

FÖRDERUNG

Monatlicher Zuschuss in der Höhe der Differenz aus anrechenbarem und zumutbarem Wohnungsaufwand (richtet sich z. B. nach Familiengröße, Einkommen, Wohnungsaufwand, förderbare Nutzfläche). Beihilfen unter € 7,- werden nicht gewährt.

SONDERREGELUNG FÜR STUDIERENDE

An Studierende wird im Falle sozialer Bedürftigkeit und bei Vorliegen eines Mietvertrages für das gesamte Wohnobjekt eine Beihilfe gewährt.

FÖRDERUNGSABWICKLUNG - SO KOMMEN SIE ZUR FÖRDERUNG

1. Ansuchen - Einreichung

- frühestens nach Abschluss des Mietvertrages
- Folgeansuchen innerhalb von 3 Monaten nach Auslaufen der vorherigen Beihilfe (ansonsten erfolgt keine kontinuierliche Weitergewährung)
- Einreichstellen: beim zuständigen Gemeindeamt oder im Bereich der Stadt Innsbruck beim Stadtmagistrat Innsbruck

2. Förderungszusage

- Ausstellung der Zusicherung nach positiver Prüfung des Ansuchens
- Die Förderung wird jeweils für ein Jahr bewilligt.

3. Auszahlung der Förderung

- Nach Förderungszusage, monatlich

Weitere Informationen bzgl. Förderungen jeglicher Art finden Sie auf der Homepage des Landes Tirol unter www.tirol.gv.at

BATTERIEN SAMMELN ...

... LEICHT GEMACHT

Batterien sind aus dem heutigen Haushalt nicht mehr wegzudenken. Überall in unseren Alltagsgeräten finden sich Lithium-Ionen-Akkus oder -Batterien. Diese kleine „Hochleistungskraftwerke“ müssen richtig verwendet, gelagert, aber auch entsorgt werden. Die korrekte Lagerung und Verwendung von Batterien und Akkus verlängert die Lebensdauer und sorgt für mehr Sicherheit im Haushalt. Hier einige Tipps:

- Ausschließlich originale Ladegeräte und Zubehör verwenden und nur unter Aufsicht laden
- Hohe Temperaturen vermeiden und trocken lagern
- Beim Lagern und Entsorgen die Pole abkleben
- Verformte oder auslaufende Akkus oder Batterien nicht mehr verwenden und entsorgen
- Batterien/Akkus recyceln und nicht in den Restmüll werfen

WARUM WERDEN BATTERIEN GESAMMELT

Ausgediente Batterien und Akkus sollten ausschließlich recycelt werden. Da viele wertvolle Metalle wie Nickel, Kobalt, Lithium, Mangan, Kupfer, Eisen, Aluminium und sogar Silber in ihnen stecken. Diese kostbaren Rohstoffe können zurückgewonnen und dem Kreislauf erneut zugefügt werden. Dies ist meist günstiger als die Neugewinnung von Rohstoffen und leistet einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. Die recycelten Rohstoffe werden auch in anderen Bereichen wie der Medizin eingesetzt. Lithium wird beispielsweise zur Behandlung von Depressionen, Schizophrenie und Alzheimer verwendet. Zudem sind Lithium-Batterien/Akkus bis zu 75 Prozent recycelbar. Bei unsachgemäßer Nutzung oder Lagerung von Lithium-Batterien/Akkus können sich diese leicht selbst entzünden. Dies kann durch Überhitzen (z.B.: Abdecken von Lüftungsschlitze oder direkte Sonneneinstrahlung), Laden auf einer brennbaren Unterlage oder mechanische Beschädigung des Geräts erfolgen. Daher ist besondere Sorgfalt bei der Lagerung und Sammlung der Akkus gefragt.

RICHTIGE SAMMLUNG VON LITHIUM- AKKUS UND BATTERIEN

Batterien und Lithium-Batterien habe nichts im Restmüll verloren. Zum einen können Rohstoffe nicht zurückgewonnen werden und zum anderen kann es zu gefährlichen Bränden in der Restmüllaufbereitung führen. Lithium-Akkus sollten nicht in größeren Mengen zu Hause gesammelt oder gelagert werden. Daher wird empfohlen Batterien und Lithium-Akkus getrennt zu sammeln. Hier gilt:



Bildquellen: shutterstock.com, kea.at

- Eine möglichst geschützte Lagerung in separaten, stabilen Behältern
- Pole abkleben gegen Kurzschluss (z.B.: mit Isolierband)
- Lithium-Akkus/Batterien zeitnah zur Sammelstelle bringen
- Weder Batterien noch Lithium-Akkus in den Restmüll werfen

Alte Fahrzeugbatterien werden getrennt von Gerätealtbatterien gesammelt. Diese werden Sammelstellen und vom Autohandel bzw. der Kfz-Werkstätte übernommen und kostenlos und ordnungsgemäß entsorgt.

BATTERIEN-SAMMELGLAS

Eine bequeme und sichere Art, um Batterien und Lithium-Akkus zu sammeln sind Batterie-Sammelgläser. Dafür benötigt man zwei saubere, trockene und verschraubbare Gläser wie Gurken oder Honiggläser – je ein Glas für Lithiumbatterien und für herkömmliche Batterien.

SO WIRD AUS EINEM GURKENGLAS EIN BATTERIEN-SAMMELGLAS:

1. Gläser vorbereiten:
 - Saubere und trockene Gläser (z.B. Gurkenglas) bereitstellen
 - Batterien-Sammelglas Aufkleber downloaden und ausdrucken
 - Ein Loch in den Deckel machen (so können Gase entweichen)
2. Batterien und Lithium-Akkus/Batterien separat in den Gläser sammeln (Pole abkleben)
3. Volle Gläser verschließen und zur Sammelstelle oder in den Handel bringen

LITTERING & MÜLLENTSORGUNG

LEITEN, MACHT'S MIT!

STUBAI KLAUBT AUF!

WWW.TIROLKLAUBTAUF.AT



Umwelt
bewusst
aktiv



Planungsverband Stubai

Die Gemeinde und die Umwelt werden immer wieder durch achtlos weggeworfenen Müll oder durch Probleme bei der Abfallentsorgung belastet. Es wird immer noch viel zu viel Müll in der Landschaft entsorgt.

„Littering“ nennt sich das illegale Wegwerfen von Müll, der in Straßen, Wiesen, Wegen, Wäldern und in den Bergen landet. Die Gründe dafür sind allzu menschlich: Unachtsamkeit, Bequemlichkeit oder Gleichgültigkeit gegenüber Mitmenschen und der Natur. Die Folgen sind vielfältig. Herumliegende Abfälle verunstalten die Landschaft und das Ortsbild und bergen auch Gefahren für die Tierwelt.

STUBAI KLAUBT AUF!

Einen wesentlichen Beitrag zum Schutz der Umwelt und eines sauberen Ortsbildes leistet die jährliche Flurreinigungssaktion im Frühjahr. Ganz nach dem Motto „Stubai klaubt auf!“ hat die gemeinsame Müllsammelaktion am 29.4.2023 über 350 Personen zum gemeinsamen Flur reinigen im Stubaital aktiviert. In Mieders machten sich knapp 50 Freiwillige vom Feuerwehrhaus ausgehend auf den Weg, um im gesamten Gemeindegebiet die Natur und das Ortsbild von Müll zu befreien. An den Tagen davor beteiligten sich die Volksschule und der Hort an der Aktion.

VERANTWORTUNGSVOLLE ABFALLENTSORGUNG

Für die Müllentsorgung stehen in Mieders Restmüll- und Biomüllsäcke sowie der gelbe Sack für den Heimgebrauch zur Verfügung, ein Container für Baum- und Strauchschnitt, eine Tierkadaver-Aannahmestelle, der Bauhof Mieders sowie der Recyclinghof Fulpmes.

BIOMÜLL, RESTMÜLL UND GELBER SACK

Für das Sammeln von Müll werden in Mieders Müllsäcke verwendet, welche im Gemeindeamt erhältlich sind. Das Jahreskontingent wird jährlich im Dezember von den Mitarbeitern des Bauhofes an alle Haushalte ausgeteilt. Die Müllabholung und -verarbeitung ist im Preis inbegriffen.



Biomüll wird jeweils am Montag abgeholt - wöchentlich von Juni bis Ende September, 14-tägig von Oktober bis Mai. Der Gelbe Sack wird jeweils am Mittwoch abgeholt – einmal im Monat.

Restmüll wird jeweils am Donnerstag abgeholt. Sollte der Abholtag auf einen Feiertag fallen, dann verschiebt sich die Abholung auf den nächsten Werktag. Die Müllabfuhrtage sind auf www.mieders.at veröffentlicht. Der Abholplan steht als Download zu Verfügung.

BIOMÜLLENTSORGUNG

Für kleine Mengen aus Einfamilienhaushalten sind die Biomüllsäcke aus Stärke zu verwenden. Die Biomüllsammlung funktioniert gut mit Vorsammelbehältern mit Deckel. Von Juni bis Ende September wird Biomüll wöchentlich entsorgt. Dieses Serviceangebot kann entscheidend dabei helfen, die typischen Sommer-Probleme mit dem Biomüll zu vermeiden.

RICHTIGES BEREITSTELLEN DER ABFÄLLE

Die Behälter und Müllsäcke bitte am Abfuhrtag bis spätestens 7 Uhr bereitstellen, frühestens am Vorabend des Abfuhrtages!

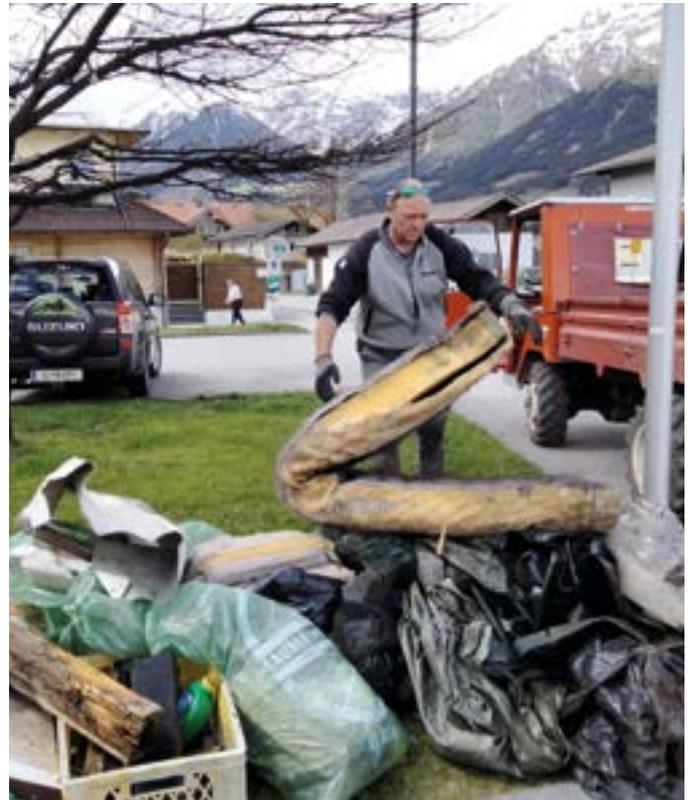
Nach Möglichkeit sollten die Abfallbehälter nach dem Entleeren ehestmöglich wieder zurückgebracht werden. Es ist darauf zu achten, dass Abfallbehälter und Säcke keine Fußgänger, Rad- und Autofahrer behindern.

SPIELREGELN EINHALTEN

- Behälter und Säcke nicht vor dem Vorabend des Abfuhrtages bereitstellen
- Vorsammelbehälter mit Deckel verwenden
- Hausmüll darf nicht in öffentlichen Mülleimern entsorgt werden
- DON'T LITTERING! Müll im öffentlichen Raum in den Mülleimer werfen
- Keine Abfälle oder Problemstoffe über die Kanalisation entsorgen
- Abfälle sind kein Heizmaterial
- Keine Abfälle in der Landschaft entsorgen

WEITERE INFORMATIONEN

Unter www.atm-online.at sind wertvolle Informationen rund um die Themen Abfall Vermeiden, Wiederverwenden und richtig Entsorgen zu finden.



Fotos: Christine Oberkofler

Die Broschüre „Abfallwirtschaft in Tirol“ ist unter www.tirol.gv.at/umwelt/abfall/publikationen als Download erhältlich. Sie gibt Antworten auf vielfältige Fragen zu Abfalltrennen und -verwerten.

Abfallentsorgung auf einen Blick – Öffnungszeiten:

Recyclinghof Mieders: Dienstag von 17 bis 19 Uhr, Samstag von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Recyclinghof Fulpmes: Montag von 9 bis 12 Uhr, Mittwoch von 13 bis 18 Uhr, Freitag von 13 bis 17 Uhr

Baum- und Strauchschnitt (Firma Mussmann): Dienstag und Donnerstag von 8 bis 12 und 13 bis 18 Uhr sowie bis Oktober Samstag von 14 bis 17 Uhr sowie Container bei der Unterführung zum Bauhof.

Tierkadaver Annahmestelle: Klärwerk Stubaital

Tanja Jenewein

VERANSTALTUNGEN & TERMINE

Datum, Uhrzeit	Termin	Ort
28.09., 19.10, 16.11., 21.12.2023	Demenzberatung – Angehörigencafé Demenz 1x monatlich donnerstags von 10:00 bis 11:30 Uhr Anmeldung erwünscht: 05225 63836 bzw. verwaltung@gsp-stubai.at	Tagespflege Stubai im Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital 6142 Mieders, Dorfstraße 39a
8 Termine, Start 04.10.2023 bis 29.11.2023 Anmeldung bis 15.09.2023 über den Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital 05225 63836 oder verwaltung@gsp-stubai.at	EduKation Demenz – Schulung für An- und Zugehörige von Menschen mit Demenz 1x wöchentlich jeweils am Mittwoch von 17:30 Uhr bis 20:00 Uhr Unkostenbeitrag: € 100,00 inkl. Kursbuch und Schulungsunterlagen	Tagespflege Stubai im Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital 6142 Mieders, Dorfstraße 39a
19.09., 17.10., 21.11., 19.12.2023	Mutter-Eltern-Beratung 1 x monatlich jeden 3. Dienstag von 11:00 bis 12:00 Uhr	Tagespflege Stubai im Sozial- und Gesundheitssprengel Stubaital 6142 Mieders, Dorfstraße 39a
06.10.2023 19:30 bis 21:00 Uhr	Lesung und Dialog „Hinter dem Horizont“ Einblicke in die Erfahrungen einer Wegbegleiterin von Sterbenden und Trauernden – ein Abend für die Seele begleitet von schöner Musik	Domanigsaal Schönberg, 6141 Schönberg, Römerstraße 1
Sonntag, 1. Oktober 17:00 Uhr Freitag, 6. Oktober 20:00 Uhr Samstag, 7. Oktober 20:00 Uhr	Theaterverein Mieders „Gespenstermacher“	Gemeindesaal
Samstag, 9. Dezember Sonntag, 10. Dezember Samstag, 16. Dezember Sonntag, 17. Dezember Samstag, 23. Dezember	Theaterverein Mieders „Märchenaufführung“	Gemeindesaal

AUS DEM STANDESAMT

GEBURTEN



20.07.2023
Hannes Zorn (Bichl)

VERSTORBENE



Kahlhofer Hubert, 16.04.2023
Böck Ute, 21.04.2023
Engl Walter, 13.06.2023
Götzl Helga, 08.07.2023
Unterkirchner Manfred, 13.07.2023
Rofner Friedrich, 22.07.2023